


Irgendwann und irgendwo kam von irgendwem der Wunsch auf nach so genannten Permanenten Wanderungen (PW). Unabhängig von den organisierten Wandertagen wollten viele Wandernde unterwegs sein um den begehrten IVV-Stempel zu erhalten. Volksmärsche und Wandertage werden nur an Wochenenden ausgetragen und verhindern die Teilnahme von Interessierten welche am Samstag und Sonntag arbeiten (müssen). Das Prozedere für die Teilnahme an solchen PW ist seit mehr als zehn Jahren längst geläufig.

Wer damit begann entzieht sich meiner Kenntnis. In der Schweiz wurden die PW im Jahr 2006 eingeführt vom Präsidenten des VSL Gino Stieger, der als Erster Kenntnis davon hatte. Nr. 1 in Buchs SG und Nr. 2 in Vaduz/FL. Es folgten Richenthal mit Nr. 3 und Dagmersellen mit Nr. 4, beide LU. Düdingen mit Nr. 5 und Freiburg mit Nr. 6, betreut von den Wanderfreunden Heitenried, sprangen als nächste auf den fahrenden Zug auf. Ende 2016 existierten in der Schweiz nun bereits 23 Orte mit 51 verschiedenen Strecken, wovon keine einzige in der Romandie. Leider wurden Ende 2016 die Nr. 1/Buchs SG und die Nr. 2/Vaduz FL mit den schönen Strecken mangels interessierter Nachfolger aufgehoben. In den aktivsten Volkssportländern Deutschland, Österreich, Italien (Südtirol), Frankreich (Elsass und Lothringen), Benelux und Skandinavien nahm die Anzahl ebenfalls kräftig zu. Zu Beginn erhielten die Wandernden je einen Stempel für die Teilnahmewertung pro Halbjahr für die gleiche Strecke, neuerdings für jedes Vierteljahr einen. Für die Kilometerwertung gibt es jedes Mal einen solchen beim Lösen einer Startkarte.

Permanente Wanderungen sind eigentlich eine geniale „Erfindung“. Jede Wandergruppe gibt sich Mühe nur die schönstmöglichen Strecken in ihrer Umgebung auszusuchen (Sehenswürdigkeiten, Aussichtspunkte). Dies hat vor allem im Ausland grosse Vorteile. So werden mir etwa die PW am Holmenkollen in Oslo, Voss im Hordaland oder Åndalsnes und der Rosenstadt Molde in Møre og Romsdal (am Eröffnungstag!) in Norwegen in lebhafter Erinnerung bleiben. Als Start und Ziel dienen dort fast ausschliesslich Tankstellenshops mit Selbstbedienung (auch stempeln!). Dank Sprachkenntnissen meines liebsten Urlaubslandes fand ich mich mit den Beschreibungen in norsk (zudem noch english) gut zurecht! Mein erster ausländischer PW-Stempel in der Teilnehmer-Ausweiskarte lautet denn auch „2007 N  PV53A“, also von Norwegen im 2007! Spitze war später beispielsweise etwa die exakte Beschreibung für die Stadtwanderung in Lübeck. Dieser PW führte um sämtliche Ecken und Kanten in der norddeutschen Hansestadt herum.

Im 2006 eröffneten die Heitenrieder Wanderfreunde ihre erste PW in Düdingen mit Pauken und Trompeten (Beamer-Vortrag, grosses Presseinteresse, Apero, Eröffnungsband durchschnitten von der Gemeindepräsidentin!). Danach machten sich einige Dutzend Wandernde auf die von Beat ausgeheckte Strecke durchs Stille Tal, zur Einsiedelei und zurück durch die Düdinger Möser, 12 km. Diese Strecke wurde später ersetzt. Im Winter wies sie einige Mängel auf: Sturmholz im Tal des Düdingerbachs, Einsiedelei geschlossen, Hochwasser in den Mösern. Die neue Strecke führte dann über Land zum höchsten Punkt der Gemeinde beim Stockeraholz auf knapp über 700 M.ü.M. Dann wurde auch eine kürzere Strecke gewünscht. Diese führte als Höhepunkt über den Rütihubel mit Panoramatafel und Rundblick auf die Voralpen, Berner Alpen und den Jura. Der Schlussteil wurde später über den neu erstellten Weg oberhalb des Horiabachs geführt, Streckenlänge 7 km.

In Freiburg wurde Beat ebenfalls aktiv. Die Verkehrsmöglichkeiten dorthin sind einfacher als nach Heitenried. Dafür wären die Parkplätze im Dorf gratis! Seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2016 wird das Dorf nun aber stündlich von einem Bus aus Freiburg bedient. Mit unzähligen Begehungen suchte er den besten Weg über 9 Brücken aus und war sehr

zufrieden, die fotogene Stadt den Wandernden aus allen Blickwinkeln zu zeigen. Mit der Eröffnung der Poya-Brücke MUSSTE die Strecke über diese neue Brücke führen. Gleichzeitig liess er die im Winter heikel zu begehende oft vereiste Neiglen-Hängebrücke für Fussgänger weg. Nun sind es noch 7 Brücken (12 km) für den Bewunderer von Schrägseilbrücken, der am Pfingstmontag des Jahres 2000 vor der Eröffnung den Halbmarathon von København nach Malmö unter dem Meer (Øresund) und über die elegante Schrägseilbrücke mit 78'353(!) klassierten Teilnehmenden mitmachte.



Als Kurzstrecke in Freiburg dachte der im Jahr 2008 an „Höhenfieber“ leidende Streckenbauer (120'000m Steigungen in diesem Jahr) an eine spezielle Attraktion, die nicht in allen Städten machbar ist: 2'020 verschiedene Treppenstufen, die Strecke sollte bis ins Jahr 2020 begangen werden. Er überschätzte aber die Leidenschaft der meisten Teilnehmenden und ersetzte die Treppenwanderung durch eine Wanderung über den aussichtsreichen Hügel Guintzet oberhalb der Stadt mit anschliessendem Panoramaweg nach Villars-Vert und zurück in die Stadt.

Alle diese vier Permanenten Wanderungen finden heute regen Anklang. Von den gleichen Personen werden sie oft mehrmals begangen. Den Teilnahme-Stempel gibt es jetzt vierteljährlich, den Km-Stempel jedes Mal.

Ehret einheimisches Schaffen!

Unter diesem Motto besuchten die Wanderfreunde Heitenried im 2016 die drei von ihnen unterhaltenen PW mit je zwei Strecken in Düdingen, Freiburg und Schwarzenburg. Danach folgten verteilt auf das ganze Jahr sieben weitere PW im ganzen Land. Nach harzigem Start kamen immer mehr Wandernde mit. Besucht wurden die längeren Strecken in Olten SO, Baden AG, Alberswil LU, Solothurn SO, Zürich-Balgrist ZH, Dietikon ZH und Dottikon AG.

Diese Tradition soll fortgesetzt werden. Im Jahr 2017 werden nebst den drei eigenen wieder sieben auswärtige PW besucht, nämlich 1) Freiburg, 2) Bellach, 3) Düdingen und nach Erscheinen dieses Vereinsmagazins

- | | | | | |
|--------|-----------|------------------|-------------|--------------------------------|
| 4) Mi | 5. April: | Ebikon LU | Start 10h15 | Café-Bäckerei Habermacher |
| 5) Di | 23. Mai: | Luthern LU | Start 10h30 | Restaurant Krone |
| 6) Mi | 5. Juli | Winterthur ZH | Start 10h30 | Campingplatz Schützenweiher |
| 7) Do | 10. Aug. | Glarus GL | Start 10h45 | Bahnhof Glarus |
| 8) Di | 26. Sept. | Schwarzenburg BE | Start 09h30 | Bahnhof Schwarzenburg |
| 9) Mi | 8. Nov. | Richenthal LU | Start 10h00 | Dorfladen Richenthal |
| 10) Do | 23. Nov. | Gossau SG | Start 11h00 | Koller's Bäckerei, Café b/Bhf. |

Warum diese Aufzählung? Wer sich den Heitenrieder Wanderfreunden anschliessen möchte ist herzlich dazu eingeladen.

Detaillierte Angaben finden sich unter „wfheitenried.ch“ / PW Programm 2017. Terminlisten liegen auch bei den Volksmärschen auf. Eine Anmeldung ist nicht unbedingt erforderlich. An der 1. PW in dieses Jahres in Freiburg nahmen 31 Personen teil, wovon 27 auf der längeren und 4 auf der kürzeren Strecke. Dabei waren auch Teilnehmer aus den Kantonen TG, ZH, JU und GE. Peter aus Bürglen TG freute sich über den guten Kaffee in Bürglen FR (frz. Bourguillon)!

Der Berichtstatter wird wenn möglich dabei sein, schätzt aber ebenso Pässe-, Höhen- und Panoramawanderungen, die im Fall einer Eignung dann ganz oder streckenweise den Wanderfreunden Heitenried als Saisonwanderungen angeboten werden. Dasselbe gilt auch für Strecken mit geschichtlichem Hintergrund oder kulturellen und kulinarischen Möglichkeiten.

Beat Schmutz